

Another Story

FFVII mit lebendem Zack, ZackxCloud

Von Dekowolke

Kapitel 13: Tod des Präsidenten

„Verdammt!“, sagte Cloud nun schon zum dritten Mal. Zack, welcher sich eine Zelle mit ihm teilte, lag auf einem der Betten und gähnte nur. Er legte die Hände unter seinen Kopf und winkelte die Beine etwas an, während Cloud unaufhörlich vor der Zellentür auf und abging.

„Jetzt beruhig dich endlich mal! Es bringt dir nichts, wenn du immer auf und ab gehst, Cloud!“, meinte er schließlich leise. „Die anderen sind auch schon lange eingeschlafen!“

Cloud seufzte leise und ließ sich auf dem anderen Bett nieder. Er schwieg eine Weile, doch dann stand er wieder auf und lief in der Zelle rum.

„Wir müssen doch irgendetwas tun können?!“, sagte Cloud mit gedämpfter Stimme und diesmal war es an Zack zu seufzen. Er setzte sich auf und lehnte sich gegen die Rückwand.

„Cloud... Wenn du nicht sofort damit aufhörst, werde ich persönlich dafür sorgen!“, sagte er, doch Cloud schien ihn nicht zu hören. Er wanderte immer noch durch das Zimmer und murmelte unverständliches.

Zack erhob sich nun und stellte sich genau vor seinen Freund.

„Cloud Strife! Sie pflanzen sofort Ihre 4 Buchstaben auf Euer Bett, oder ich werde ernsthafte Maßnahmen ergreifen müssen!“, sagte Zack mit befehlender Stimme und einen Moment lang, sah es auch so aus, als würde Cloud sich auf sein Bett setzen.

Aber wie gesagt... Es sah nur so aus!

//Wie du willst, Kleiner!//, dachte sich Zack, legte einen Arm um Clouds Taille, hob ihn hoch und legte ihn auf sein Bett.

„Lass den Mist, Zack...“, murmelte Cloud und wandte sein Gesicht zur Seite. Zack schüttelte jedoch den Kopf und sah Cloud lächelnd an.

„Ich hab dich gewarnt, Kleiner!“, sagte er und setzte sich neben Cloud auf das Bett. Dieser richtete sich wieder auf und sah Zack lächelnd an.

„Du bist unmöglich, Zack!“, meinte er, woraufhin dieser mit den Schultern zuckte.

„Sei lieber froh, dass ich dich nur draufgelegt habe!“

„Wieso? Hättest du mich denn auch ans Bett gefesselt?“

„Vielleicht...“

„Zack!“, sagte Cloud lachend und setzte sich dann hinter ihn, wobei er die Arme um dessen Hals schlang. „Das hättest du nicht gemacht!“

„Wer weiß...“, antwortete Zack grinsend und legte seine Hände auf Clouds. „Aber jetzt bleib endlich ruhig, okay Cloud? Wir können im Moment eh nicht viel machen...“

Cloud seufzte leise und ließ sich widerwillig wieder aufs Bett fallen.

„Wir waren so nah dran...“, murmelte Cloud und starrte die Wand so böse an, dass Zack sich fragte, warum sie noch keine Risse bekommen hatte.

„Ich weiß, was du meinst, Kleiner... Aber wir können jetzt wirklich nicht machen“, gab Zack zurück. Er blickte runter in Clouds Gesicht, küsste ihn leicht auf die Stirn und richtete sich dann auf.

„Zack?“, sagte Cloud verwundert. Er nahm Zacks Hand und hinderte ihn somit, sich von ihm zu entfernen. Auch Zack wirkte nicht weniger verwundert als Cloud.

„Was ist?“

„...Legst du dich nicht zu mir?“, meinte Cloud unwahrscheinlich leise, nachdem er relativ lange geschwiegen hatte.

Mit einem leichten Lächeln legte Zack sich neben Cloud auf das Bett und strich ihm sanft über die Wange. Cloud derweil kuschelte sich an ihn und schloss die Augen.

Zacks gleichmäßiges atmen und seine warme Hand auf seiner Wange ließ Cloud für einen kurzen Moment vergessen, wo sie waren.

„Danke...“, flüsterte Cloud kaum vernehmbar und er konnte Zacks fragende Miene schon erraten. „Danke, dass du immer für mich da bist, Zack...“

„...Das habe ich dir doch versprochen..... Ich werde immer für dich da sein, egal was auch immer passieren mag... Dazu sind Freunde schließlich da...“

„Könnt ihr da drin auch mal die Klappe halten?! Es gibt hier durchaus Leute, die schlafen wollen! Und das geht nun mal nicht, wenn ihr beide da so laut rumschwuchelt!“, sagte eine laute und zornige Stimme an ihrer Zellentür, doch Zack sah nicht auf, sondern nahm Clouds Gesicht in beide Hände und küsste ihn sanft auf die Lippen.

„Komm, Cloud! Lass es uns tun!“

„Hier?“, fragte Cloud, doch Zack sah ein kleines Lächeln in seinen Mundwinkeln. Er hatte also verstanden, worauf er hinauswollte!

„Natürlich! Und vielleicht ins der liebe Mister Wache so nett, und lässt das Licht an, damit wir auch sehen, wo welches Loch ist!“, sagte Zack klar vernehmlich, was Cloud jedoch leichte Röte ins Gesicht trieb.

„Übertreib's nicht, Zack...“, flüsterte er gerade so laut, dass Zack ihn verstehen konnte.

„Was?! Ich soll dich im Stehen nehmen?!“, wiederholte Zack grinsend. Das war jedoch nun endgültig zu viel des Guten, weshalb der Wächter laut fluchend verschwand.

„Geht doch!“, sagte Zack als das Licht gelöscht wurde und eine Tür laut zuknallte.

„...Das wird noch ein Nachspiel haben, Zack...“, meinte Cloud, doch Zack hörte das Grinsen aus seinen Worten heraus.

„Solange wir nicht mitmachen müssen...“

„Ich meinte das ernst, Zack!“

„Ich doch auch...“, murmelte Zack leise. Er schloss die Augen und legte seinen Kopf auf seinen Arm. Wenigstens waren die Zellen geheizt... Obwohl... Sein kleines Wölkchen war warm genug! ^~

So, als hätte Cloud seine Gedanken gelesen, kuschelte Cloud sich wieder an ihn, legte seinen Kopf auf seine Schulter und schloss ebenfalls die Augen. Bald war dieser eingeschlafen, während Zack hingegen noch immer wach war und sanft über die Haare des kleineren strich.

So viel war nun schon passiert, doch nichts davon hatte er gewollt... Nibelheim... Sephiroth... Hojo...

Nichts davon hatte er Cloud ersparen können, und dabei hatte er sich doch immer

wieder geschworen, den kleineren zu beschützen! Doch immer wieder hatte er versagt... Er konnte nicht verhindern, dass Sephiroth Nibelheim, Clouds Heimat, niedergebrennt... Hatte nicht verhindern können, dass Clouds Träume innerhalb weniger Minuten zerplatzen wie Seifenblasen... Hatte nicht verhindern können, dass sie fast gestorben wären... Und er hatte Sephiroth nicht einmal besiegen können...

Was nützte es denn schon groß, dass man einer der besten von SOLDAT war, wenn man doch nicht in der Lage war, andere zu beschützen?

„Zack? Was ist mit dir?“, sagte plötzlich Clouds schläfrige Stimme.

„Ich konnte nicht einschlafen... Zu viele Gedanken... Aber jetzt ist es wieder okay... Ich hab wieder einen freien Kopf...“, erwiderte Zack und strich noch einmal über Clouds Haare, bevor er seine Augen wieder schloss und nun ebenfalls einschlief.

„Ich werde dich beschützen, Cloud...“, flüsterte er jedoch noch leise.

„Ich weiß... Das hast du schließlich schon immer getan...“, erwiderte Cloud, was Zack auch noch mitbekam, bevor er in einen traumlosen Schlaf versank.

„Zack... Wach auf, Zack...“, flüsterte Cloud leise in sein Ohr, woraufhin er blinzelnd seine Augen öffnete. Er sah Clouds Gesicht direkt über seinen und bemerkte auch die Aufregung, welche sich in dessen Augen spiegelte.

„Was'n los? Gibt's Essen?“, fragte Zack und gähnte leicht hinter vorgehaltener Hand. Cloud lachte jedoch nicht darüber sondern blickte ihn noch immer in heller Aufregung an.

„Nein... Sie einfach mal raus...“, erwiderte Cloud, woraufhin Zack aufstand, durch die Zellentür schritt und sich dann sofort wieder umdrehte.

„Warum ist die Tür auf?“, fragte er verwundert, woraufhin Cloud die Schultern zuckte.

„Ich weiß nicht... Aber unsere Wache... Sie wurde angegriffen...“, meinte Cloud, woraufhin Zack sofort in den Gang stürmte zur toten Leiche des toten Wächters, nur um den Tod des Toten festzustellen.

(Verzeiht mir diesen Satz, aber es ist jetzt schon 0:30Uhr und ich bin nicht mehr ganz da! ><) Cloud folgte ihm dicht auf.

„Irgendwo muss er doch die Schlüssel haben... Ha! Gefunden! Hier! Du holst Tifa und Aerith! Ich sehe nach Barret und Nanaki!“, meinte Zack, reichte Cloud eine Karte und lief selbst schon zur Zelle von Nanaki und Barret.

„HEY! Barret! Nanaki! Kommt schnell!“, sagte Zack laut, woraufhin Barret zusammen zuckte und ihn ansah, als wäre er der Gott in Person!

„Was machst du denn hier?! Warum ist die Zellentür offen?“, fragte Barret sogleich, doch Zack schüttelt nur den Kopf.

„Ich habe keine Ahnung. Irgendjemand, oder etwas, hat unsere Wache ungegriffen...“ Weiter kam Zack nicht, denn Nanaki war aufgesprungen und hätte ihn fast über'n Haufen gerannt. Auch Barret lief nun an ihm vorbei zur Wache.

„Das kann kein Mensch gewesen sein...“, murmelte Nanaki, wandte sich von der toten Wache ab und lief weg. Derweil trat Cloud mit den beiden Frauen (ich hab keine Ahnung, warum die die beiden im Spiel immer als Mädchen bezeichnen... @__@) aus deren Zelle. Beide wandten ihren Blick von der Leiche ab.

„Ich räume hier etwas auf, folgt ihr vier besser Nanaki... Und lasst euch nicht von ShinRa fangen!“, fügte Barret fast schon drohend hinzu.

Zack nickte nur, sah sich kurz um, verschwand in einer weiteren Zelle und kam mit zwei Breitschwertern, einem Stab und sehr robusten Handschuhen zurück. Er reichte die Sachen den jeweiligen Besitzern, schulterte sein eigenes Schwert und folgte Nanaki wortlos. Die anderen folgten ihm dabei schweigend.

Schließlich kamen sie in den Raum, in dem sie Nanaki zum ersten Mal gesehen haben und erschrocken realisierten sie, dass das Gefäß, welches Jenova beherbergt hatte, zerstört und aufgebrochen worden war.

„...Er ist oben...“, meinte Nanaki nur und folgte einer Blutspur, welche sie bis hoch zum Sitz des Präsidenten führte. Ohne irgendetwas zu sagen, rannten sie eine Treppe hoch und fanden sich schließlich beim Präsidenten von ShinRa wieder. Aber etwas stimmte nicht...

„SHINRA! Jetzt wirst du büßen!“, rief unverkennbar Barrets Stimme, doch Zack schüttelte den Kopf. Barret schien nun auch etwas bemerkt zu haben, denn er ließ den Kopf sinken und blickte ungläubig zum Präsidenten. „Er ist tot... Der Chef von ShinRa, Inc. Ist tot...“

Tifa lief um den Schreibtisch herum zum Präsidenten und blickte ehrfürchtig auf das lange schmale Schwert, welches aus dessen Rücken ragte.

„Dann muss dieses Schwert...“

„Sephiroth gehören!“, sagten Cloud und Zack fast gleichzeitig, wobei bei Zack jedoch noch etwas misstrauen in der Stimme mitschwang.

„...Sephiroth... ist am Leben?!“, fragte Tifa ungläubig und in ihren Augen spiegelte sich leichte Angst.

„...Muss wohl... Nur er konnte dieses Schwert je benutzen, oder Zack?“, fragte Cloud und sah dabei fragend zu Zack, welcher sachte nickte.

„Ist doch egal, wer es war! Das ist jetzt das Ende von ShinRa!“, rief Barret, bevor jemand etwas sagen konnte, doch in den Augen der anderen lagen Zweifel.

Plötzlich wandte Zack sich um und starrte auf eine Säule neben dem großen Schreibtisch. Eine ziemlich dicke Person mit beginnender Glatze und einem Schnauzbart lugte dahinter hervor und rannte dann los. Cloud und Barret hielten ihn jedoch fest und hinderten ihn so am Wegrennen. Der Name dieser Person war Palmer. „B, b, b, bitte bring' mich nicht um!“, stammelte er, während seine kurzen Beine hilflos in der Luft baumelten.

„Was ist passiert?!“, fragte Cloud, ohne seinen Griff auch nur irgendwie zu lockern. Palmer hörte auf zu zappeln und sah mit purer Angst im Gesicht zu ihm.

„Se...Sephiroth. Sephiroth ist gekommen!“, sagte er mit blankem Entsetzen in der Stimme. Nun trat auch Zack auf ihn zu und Cloud, welcher Zack schon so lange kannte, hatte ihn noch nie so bedrohlich erlebt...

„Hast du ihn gesehen? Hast du Sephiroth gesehen?!“, fragte er, und obwohl seine Stimme ungewöhnlich ruhig war, wurde Palmer noch ängstlicher. Rasch wandte er sich von ihm und den anderen ab und blickte zu Boden.

„Ja, ich hab' ihn gesehen! Ich hab' ihn mit eigenen Augen gesehen!“

„Du hast ihn wirklich gesehen?“, fragte Cloud noch einmal nach. Palmer wirkte etwas beleidigt und sah wieder zu Cloud.

„Würd' ich dich in einem solchen Moment anlügen!? Und ich hab' auch seine Stimme gehört!“

Er sagte, dass er uns das verheißene Land nicht überlassen will...

„Und dann?“, fragte Tifa, welche hinter dem Schreibtisch hervorgekommen war. „Soll das heißen, dass das verheißene Land wirklich existiert, und dass Sephiroth hier ist, um es vor ShinRa zu retten?“

Barret, der Palmer an einem Arm festhielt lockerte seinen Griff und sah von Zack zu Cloud und wieder zurück.

„Er ist also ein Guter“

Zack kam nicht umhin, leise zu lachen, weshalb in die anderen fragend ansahen, doch

es war Cloud, der antwortete.

„Das verheißene Land retten? Ein Guter? Keinesfalls!“, sagte er kopfschüttelnd. Auch er lockerte seinen Griff um Palmers Arm, während er nun weiter sprach. „Es ist nicht so einfach... Zack und ich, wir kennen ihn! Seine Mission ist eine andere!“

Plötzlich ertönte ein Geräusch und Palmer, der sich der lockeren Griffe bewusst geworden war, löste sich von Cloud und Barret und lief nach draußen.

Die Anwesenden drehten sich um und sahen einen Hubschrauber von ShinRa.

„Rufus! Mist! Den hab' ich ganz vergessen!“, fluchte Barret laut. Tifa schien jedoch ratlos zu sein, weshalb sie Cloud und Zack ansah.

„Vizepräsident Rufus. Der Sohn des Präsidenten...“, sagte Zack, wobei hörbar seine Abneigung gegen ihn zu hören war. „Er ist ein aufgeblasener Windbeutel, aber leider ist er auch noch etwas intelligent...“

„Ich kenne nur seinen Namen...“, meinte Nanaki und kratzte sich mit einem seiner Hinterläufer am Kopf.

„Ich habe gehört, er soll lange Zeit woanders hinversetzt worden sein...“, sagte Barret, während er, genau wie Zack, voller Abneigung zum Helikopter sah.

„Was er wohl für ein Mensch ist...?“, wunderte sich Tifa, woraufhin Zack verächtlich schnaufte, doch er sagte nichts, weshalb Aerith nun das Wort ergriff.

„Ich hörte, es hat ihn noch nie jemanden je bluten oder weinen gesehen...“

Cloud zuckte jedoch nur mit den Schultern und wies mit einer Hand zur Tür, durch die Palmer geflohen war.

„Lasst es uns einfach herausfinden...“

Seine Freunde nickten, und gemeinsam rannten sie zur Tür, stießen sie auf und rannten nach draußen. Rufus stand ans Geländer gelehnt und sprach mit Palmer, welcher in heller Aufregung schien.

„Also... Sephiroth war übrigens tatsächlich hier...“, meinte Rufus. Er schien Cloud und die anderen noch nicht bemerkt zu haben, und erst als Palmer verschwunden war, blickte er mit milder Interesse zu ihnen. „Wer seid ihr Typen denn?“

„Ich bin Zack Fair! Ehemaliger SOLDAT erster Klasse! Genau wie mein Freund Cloud Strife hier! Aber ich weiß ja, wie vergesslich du mit Namen bist... Genau wie dein Vater!“, sagte Zack, wobei Cloud ihn leicht verwundert ansah. Warum hatte dieser gelogen? Er war nie ein SOLDAT der ersten Klasse gewesen!

„Ich bin von Avalanche!“, sagte Barret.

„Gleichfalls!“, stimmte Tifa zu.

„...en Blumenmädchen aus den Slums...“

„...ein Forschungsobjekt!“

„Was für 'ne Bande...“, erwiderte Rufus und zuckte leicht mit den Schultern. Er ging leicht ab und strich sich dabei eine Haarsträhne aus den Augen. „Also, ich bin Rufus. Der Präsident von ShinRa, Inc.“

„Du bist nur Präsident, weil dein Alter gestorben ist!“, mischte sich Barret ein und blickte wütend in Rufus' Richtung.

„Stimmt. Du kannst dir meine neue Antrittsrede anhören“, begann Rufus und trat auf Tifa zu, welche ihn misstrauisch musterte. „...Der alte versuchte, die Welt mit Geld zu kontrollieren. Scheinbar hat es funktioniert“, er ging langsam auf Aerith zu, „Die Bevölkerung hat gedacht, dass die ShinRa sie beschützen würde“, nun ging er zu Barret, „Arbeiten bei ShinRa, den Lohn bekommen, wenn ein Terrorist angreift, dann hilft ihnen die ShinRa-Armee. Sieht von außen perfekt aus. Aber ich mache das anders. Ich werde die Welt durch Furcht kontrollieren. Die Methode meines Vaters ist zu umständlich“

Rufus ging nun wieder zum Geländer und ließ seinen Blick schweifen, bevor er fort fuhr.

„Ein klein wenig Furcht kann die Herzen der Menschen kontrollieren. Es besteht kein Grund, Geld auf die gemeinen Leute zu verschwenden...“

„Er hält gerne Reden, genau wie sein Vater!“, meinte Tifa verächtlich. Rufus sah sie überrascht an, während Cloud sich an Barret wandte.

„Hau mit Aerith aus diesem Gebäude ab...“

„Was?“

„Ich erkläre es später! Barret! Das ist die echte Krise für den Planeten!“

„Was zum Teufel soll das heißen?!“

„Ich sag's dir später! Glaub mir einfach! Ich geh, wenn ich mich um ihn gekümmert habe!“

„Okay, Cloud!“, sagte Barret und lief mit den anderen ins Gebäude und die Treppe runter, während Cloud zurückblieb.

„Ihr flieht zum Ausgang! Ich werde hier auf Cloud warten!“, sagte Zack, doch Tifa schüttelte den Kopf.

„Ich warte auch! Ihr anderen müsst jedoch gehen!“, sagte sie. Es sprach für den Ernst der Lage, dass keiner widersprach, sondern lief. Nur Zack und Tifa blieben zurück...

„Cloud! Beeil dich endlich...“, flüsterte Zack leise und auch Tifa wirkte etwas beunruhigt. Doch just in diesem Moment rannte Cloud die Treppe herunter und Zack lief ihm mit Tifa entgegen.

„Was ist mit Rufus?“, fragte Tifa, doch Cloud schüttelte den Kopf.

„Er ist geflohen... Ich konnte ihn leider nicht fertig machen...“

„Das ist jetzt auch egal! Wir sollten besser von hier verschwinden! Und zwar sofort!“, sagte Zack und Cloud nickte, ebenso Tifa.

„Also gut! Tifa! Du gehst zu den anderen! Cloud und ich... Nun, ich habe da ein paar schöne Motorräder entdeckt, als wir hier hoch gelaufen sind!“

Trotz ihrer Situation grinste Zack wieder und selbst Tifa kam nicht umhin, leicht zu lächeln. Nur Cloud ließ es wieder etwas kalt...

„Wohoooooooooooooooooo“, rief Zack lachend, als er mit dem Motorrad die Treppe runter fuhr. Cloud, der neben ihm fuhr, schüttelte nur den Kopf und grinste leicht.

„Zack! Das ist hier kein Ausflug!“

„Ja, ja! Aber weißt du eigentlich, wie lange ich schon nicht mehr mit so was gefahren bin? Das ist so, als wäre ich auf Entzug gewesen und hätte nun nen ganzen Lastwagen voller E gefunden!“, erwiderte Zack lachend, stoppte quietschend neben dem Lastwagen, in dem Tifa, Aerith, Barret und Nanaki saßen, nickte dann Cloud leicht zu und fuhr dann geradewegs durch eine Scheibe. Er verlor kurz den Boden unter den Füßen, doch schon fuhr er auf einer Autobahn, welche jedoch seltsamerweise verlassen war.

Er wandte sich kurz um und erblickte Cloud und die anderen, welche nun ebenfalls auf der Straße fuhren. Nur waren sie nicht mehr die einzigen auf der Straße...

Einige Soldaten von ShinRa hatten sich ihrerseits Motorräder genommen und es sah nicht so aus, als würde sie einfach nur vorbeifahren!

Genervt zog Zack sein wuchtiges Schwert und er sah, dass Cloud es ihm gleich tat. Beide bremsen ein wenig ihre Geschwindigkeit und fuhren nun an den beiden Seiten des Lastwagens.

„Achtung! Fahrer fällt!“, rief Zack laut, als er einen der Angreifer so stark rammte, dass

dieser wankte und samt Motorrad fiel. Ein mehr als nur hässliches Kreischen von versagenden Bremsen und das Geräusch von Metall auf Metall verriet ihm, dass sein Ruf leider nicht ernst genommen worden war!

„Ich hab sie gewarnt!“, meinte Zack achselzuckend, doch in diesem Moment griff ihn jemand von der Seite an. Er konnte nicht rechtzeitig ausweichen, weshalb ihn das Schwert seines Gegners seinen Ärmel zerschnitt und die darunter liegende Haut ebenfalls traf.

„Mistkerl!“, rief Cloud und ehe Zack mehr tun konnte, als erstaunt zu gucken, fing der Fahrer neben ihm Feuer.

„Danke, Kleiner!“, rief er lachend, wobei er den Schmerz in seinem Arm zu ignorieren versuchte. Dann fiel sein Blick zurück, und er fluchte laut. „Cloud! Steig von deinem Motorrad! Nanaki! Spring aus dem Wagen! Ihr anderen fahrt weiter! Wir haben ein kleines Problem!“

„Kleines Problem ist gut, Zack... Das Ding ist riesig!“, rief Cloud, welcher stark bremste, von seinem Motorrad sprang und sich mit dem Schwert in die richtige Position stellte. Auch Zack hatte gebremst und stellte sich zu ihm, während Nanaki die Mitte in Beschlag nahm.

(Sorry, Leute! Aber ich weiß im Moment nicht, wie ich dieses Ding beschreiben soll... Ich hoffe mal, ihr kennt es noch alle...)

„Zack! Diese Straße ist hier zu Ende!“, rief Tifa laut, und Zack sah einen Moment verwundert zu der Maschine, die sich ihnen näherte.

//DARUM war hier keiner auf der Straße...//, dachte er und wich schnell einigen Flammen aus, welche die Maschine auf sie geschleudert hatte. Doch dann spürte er eine tiefe Kraft in sich und er kam nicht umhin, zu grinsen.

Mit aller Macht stieß er sein Schwert in den Boden und Flammen umgaben ihn und seine Gefährten. Sie waren regelrecht von ihrem Gegner abgeschirmt.

„Cloud! Dein Schwert! Werfe es mir gleich zu!“, rief Zack laut und er sah noch im Augenwinkel, wie sein Freund nickte. „Nanaki! Dufeuerst Blitze auf mich, wenn Cloud jetzt sagt!“

Auch Nanaki nickte und Zack ging einige Schritte zurück, dann lief er los, sprang in die Luft, stieß sich dann mit einem Fuß von dem Griff seiner Waffe ab und streckte die Hand aus. In diesem Moment warf Cloud sein Schwert hoch zu ihm in die Luft.

Er hörte, wie Cloud etwas sagte, packte das Schwert und hielt es hoch in die Luft. Gerade rechtzeitig, denn Nanaki hatte Blitz auf in angewandte, nur trafen sie nun das Schwert und nicht ihn.

„1000 Thunders!“, rief er laut, während er die Kraft des Stromes in dem Schwert spürte. Er packte das Schwert mit beiden Händen, hob es hinter seinen Kopf, während er nun im freien Fall auf den Gegner zuflog. Zack landete dabei auf dem Gegner und griff ihn mit einer atemberaubenden Geschwindigkeit. Nur die Blitze, welche bei jedem Schlag zu sehen waren, erlaubten einem zu sehen, wo Zack gerade war,

„Lebt wohl, du Schrottkiste!“, murmelte Zack, stieß sich rasch von ihm ab und landete, völlig außer Atem, wieder hinter der Begrenzung.

Der Maschine erging es nicht so gut. Diese zitterte und explodierte anschließend, wobei die umher fliegenden Teile von ihrer Schutzmauer abgefangen wurden.

„Das... war's dann ja wohl...“, meinte Zack, ließ sich auf den Boden sinken und atmete tief aus. Er war völlig erschöpft...

„Und was machen wir jetzt?“, fragte Barret schließlich leise, während sich ihre Mauer in Luft auflöste.

„Sephiroth lebt...“, murmelte Cloud, während er neben Zack in die Hocke ging und

ihm notdürftig einen weiteren Verband anlegte.

„Ja... Und wir haben da noch die eine oder andere Rechnung mit ihm zu begleichen...“, sagte Zack nickend. Barret schwieg kurz und trat ans Ende der Straße.

„Und das wird den Planeten retten?“

Cloud zuckte nur mit den Schultern und zog den Stoff, denn er als Verband missbrauchte, straff.

„Scheint so....“

„Dann gehe ich!“

Auch Aerith trat nun ans Ende der Straße, drehte sich dann um und sah zu Cloud und Zack.

„Ich gehe auch. .. Ich muss noch ein paar Sachen herausfinden...“

„Über das alte Volk?“, erwiderte Cloud und richtete sich wieder auf. Auch Zack tat dies und trat ebenfalls an das Ende der Straße.

„Viele Sachen...“

Tifa seufzte leise und lächelte dann etwas wehmütig, während sie zurück nach Midgar.

„Dann heißt's wohl >Auf Wiedersehen, Midgar<“

Ohne noch groß irgendwelche Worte zu wechseln ließ sie sich alle an einem stählernen Seil runter und landeten schließlich vor dem Eingang zum zerstörten Sektor 7.

Alle Anwesenden kehrten diesem den Rücken zu und blickten ernst in die ferne Welt.

„Hey, Kleiner... Vielleicht solltest du mal mit ihnen reden...“, flüsterte Zack und Cloud nickte zögernd.

„Das ist wohl der Beginn einer langen und großen Reise...“, meinte Tifa traurig, als Cloud langsam auf sie zu ging.

„Es ist gefährlich... Bist du dir sicher, dass du gehen willst, Tifa?“

Lächelnd nickte Tifa und als sie antwortete, wirkte ihre Stimme weniger traurig.

„Ich weiß, aber es wird kein Problem sein, solange du dein Versprechen einhältst...“

Während Cloud darüber nachdachte, ging Zack zu Nanaki und sah ihn fragend an. Cloud verstand nicht alles, nur so viel, dass Nanaki in seine Heimat gehen wollte. Aber solange er noch nicht da wäre, ginge er auch weiter mit ihnen mit.

Leicht zögernd schritt Cloud nun zu Aerith. Konnte er sich wirklich in all das mit reinziehen?

„Weißt du was? Das ist das erste Mal, dass ich Midgar verlasse...“, meinte sie lächelnd, als Cloud näher kam. Doch ihr Lächeln machte ihn nur unsicherer.

„Willst du wirklich gehen? Es ist schließlich gefährlich...?“, meinte er vorsichtig.

„Ich wusste, dass du so etwas sagen würdest!“, erwiderte sie lachend.

Cloud wusste, dass es keinen Sinn hatte, blickte zu Zack der leicht grinste, und wandte sich dann an Barret.

„Wir sagten Aerith' Mutter, sie soll an einen sicheren Platz gehen, damit Marlene auch in Sicherheit ist...“, sagte Barret und in seinem Blick lag dabei eine große Frage. Es schien so, als erwarte er von Cloud Zustimmung....

Dieser nickte, woraufhin Aerith zu ihnen trat und nun etwas wehmütiger lächelte.

„Sie sagte, sie wolle nicht mehr in Midgar bleiben... Vielleicht ist das auch das Beste...“

„Also gut... Dann lasst uns gehen...“, meinte Zack und sofort fing Barret wieder Feuer.

„Wir brauchen einen Führer für die Reise! Natürlich kann nur ich der Führer sein!“

Zack wollte etwas erwidern, doch stattdessen schwieg er und die anderen ergriffen das Wort.

„Meinst du...?“, sagte Tifa und sah zweifelnd zu ihm. Bevor Barret etwas erwidern konnte, ging Aerith langsam auf Cloud und Zack, lächelte Cloud an und sagte:

„Ich denke, es sollte Cloud sein...“

Zack nickte und als Cloud in die Gesichter der anderen sah, wusste er, dass Barret überstimmt war. Dieser merkte das auch und blickte leicht säuerlich aus der Wäsche.

„Okay... Wir treffen uns in Kalm...“, sagte er grimmig und setzte sich dann auf den Boden.

„Außerdem können wir nicht zu sechst durch die Felder spazieren... Ist zu gefährlich... Wir teilen uns besser in zwei Gruppen auf...“

„Okay... Ich gehe mit Zack und Nanaki!“, sagte Cloud sofort, was Zack zum lachen brachte. Die drei anderen nickten lächelnd und verabschiedeten sich schließlich von ihnen...

Und das war der Beginn einer groooooooooßen Reise !XDDDDD